

Auf den Spuren von Tutanchamun

Als im Jahre 1922 der englische Archäologe Howard Carter eine verschlossene Grabkammer im sagenhaften Tal der Könige, das am Ufer des Nils liegt, entdeckte, geriet er in helle Aufregung. Wie sich dann auch noch herausstellte, war diese nie von Grabräubern aufgebrochen und ausgeräumt worden. So konnte er kaum seinen Augen trauen, als er das erste Mal eintrat und die Schätze und archäologischen Besonderheiten entdeckte und verstand, dass er im Begriff war, einen bedeutenden Beitrag zur Geschichtsschreibung zu leisten. Selbst nach über 85 Jahren lässt die Menschen das Alte Ägypten nicht los. Und dazu trägt nun auch das Wissens-Spiel-Buch "Ägypten" für Kinder bei, das mit eindrucksvollen Pop-up-Bildern aufwartet.

Kinder ab acht Jahren erfahren in dem Buch von Jen Green alles, was man über das Alte Ägypten wissen sollte. Es geht zum Beispiel um die Pyramiden, die als Monument und Grabmal für die Pharaonen gebaut wurden. Für uns ist es heutzutage schwer vorstellbar, welche Arbeit mit einem solchen "Großprojekt" verbunden war. Doch vermag es der Autor Green eindrucklich darzustellen, dass die Alten Ägypter ihren Herrschern, die ihrem Glauben nach vom Sonnengott Re abstammten und somit Götter waren, vertrauten und diese schwere Arbeit auf sich nahmen. Unterstützt wird dieser Eindruck, wenn der kindliche Leser erfährt, welche Kostbarkeiten und Gegenstände in der Grabkammer des Jungpharaos Tutanchamun gefunden wurden. Aber nicht nur die Pharaonen werden in dem Kinderbuch thematisiert, auch die einfache Bevölkerung und die damalige Kultur werden angesprochen. Es geht weiterhin um die Hieroglyphen. Mit diesen Bildsymbolen konnten gebildete Ägypter schreiben und Wichtiges für die Nachwelt bewahren. Die einfache Bevölkerung hingegen erwirtschaftete sich mit Ackerbau, Handwerk und Handel den Lebensunterhalt. Antike Funde zeigen allerdings auch auf, dass sie sich mit Musik beschäftigten, der Magie hingaben und Spiele zum Zeitvertreib betrieben.

Diese und noch viel mehr Informationen enthält dieses aufwendig und sehr liebevoll gearbeitete Pop-up-Buch. Der Autor Jen Green vermag es, sein umfassendes Wissen so darzustellen, dass Kinder nicht nur ganz nebenbei vieles lernen, sie tauchen regelrecht ein in diese faszinierende Welt. Die eindrucksvollen Zeichnungen und Fotos, die sich stark vom schwarzen Hintergrund abheben, vermitteln eine Bildgewalt, die dem Kind Freude bereiten wird. Die vielen Laschen, Ziehbilder und Seiten zum Aufklappen lassen einen immer wieder etwas Neues entdecken, sodass ständige Spannung das Anschauen des Buches begleitet. Abgerundet wird dieser Eindruck durch die zahlreichen Pop-ups, die den Hauptteil des Buches ausmachen. So sieht man zusammen mit Howard Carter und seinem Helfer durch ein Loch in die neu entdeckte Grabkammer, erklimmt mit den Fingern eine steil aufragende Pyramide oder betrachtet Tutanchamun, der in seinem Sarkophag liegt. Auf 32 Seiten zeigt Jen Green auf, dass Ägypten nicht nur in der Vergangenheit fantastisch und geheimnisumwoben war, sondern es nach wie vor ist. Denn alle Rätsel um diese längst vergangene Hochkultur sind immer noch nicht gelöst. Aber vielleicht liest ja der nächste große Archäologe dieses Buch und entwickelt eine besondere Liebe zum Alten Ägypten. Dann viel Spaß beim Betrachten und Lesen!

Susann Fleischer 08.06.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info